

Öffentliche Mitteilung

Härtebereiche für Trinkwasser

Nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- u. Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz, WRMG) sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

- Härtebereich weich:

weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
entspricht 8,4°dH

- Härtebereich mittel:

1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
entspricht 8,4°dH bis 14°dH

- Härtebereich hart:

mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
entspricht mehr als 14°dH

Für das **Versorgungsgebiet des Wasserwerkes Leopoldshöhe** – ausser im Gewerbegebiet Asemissen, Straßen „Westring“ und „Gewerbestraße“ – beträgt **die Gesamthärte** (Summe der Konzentrationen von Calcium und Magnesium) **4,63 Millimol Calciumcarbonat** je Liter und ist somit nach wie vor dem „**Härtebereich hart**“ zuzuordnen.

Die Gesamthärte des Trinkwassers für das Gewerbegebiet Asemissen - Straßen „Westring“ und „Gewerbestraße“ - beträgt **2,17 Millimol Calciumcarbonat** je Liter und ist somit dem „**Härtebereich mittel**“ zuzuordnen.

Aus einer Veröffentlichung des Bundesverbandes der deutschen Gas- u. Wasserwirtschaft e.V. (BGW) zum Thema „Trinkwasserhärte“ ist zu entnehmen, dass hartes, kalkhaltiges

Trinkwasser für den menschlichen Organismus sehr gesund ist, denn kalkhaltiges Wasser enthält wichtige Mineralien.

C a l c i u m ist ein wichtiger Baustoff für unsere Knochen und Zähne. Unverzichtbar ist Calcium darüber hinaus für die Blutgerinnung. Der Erwachsene benötigt etwa 800 Milligramm pro Tag.

M a g n e s i u m (tägliches Bedarf eines Erwachsenen ca. 300 – 400 Milligramm) wirkt auf Nerven und Muskulatur. Fehlt es im menschlichen Körper, kommt es zu Muskelkrämpfen. Magnesiummangel begünstigt auch die Verengung von Arterien sowie den Herzinfarkt.

Leopoldshöhe, den 23. August 2011

gez.

gez.

Lange

Oortman